

Gartenbauvereine sagen den „Tag der offenen Gartentür“ ab

Seit dem Jahr 2000 laden die Gartenbauvereine in Niederbayern immer am letzten Sonntag im Juni zum „Tag der offenen Gartentür“ ein.

Die hohen Besucherzahlen in den letzten Jahren sind ein Beweis dafür, dass die Freude und Lust der Menschen am Garten nach wie vor ungebrochen ist. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit sehnen sich immer mehr Menschen nach einem „grünen Wohnzimmer“. Einmal mehr bewahrheitet sich das alte chinesische Sprichwort: „Willst du ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten“.

Wie wohltuend die Beschäftigung im und mit dem Garten sein kann, belegen übrigens Untersuchungen, die nachweisen, dass Menschen im Vergleich zu anderen Umgebungen in Gärten am schnellsten und nachhaltigsten Stress abbauen können. Außerdem übernehmen Gärten als Lebensraum für zahlreiche gefährdete Pflanzen- und Tierarten eine nicht zu unterschätzende ökologische Funktion und prägen das Erscheinungsbild von Siedlungen oft stärker, als öffentliche Grünanlagen dies zustande bringen. Gärten sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur in den Städten und Dörfern.

Der „Tag der offenen Gartentür“ fördert einen fruchtbaren Gedanken- und Ideenaustausch zwischen Nachbarn und zwischen Natur- und Gartenfreunden. Circa 45 bis 50 Gärten unterschiedlichster Art konnten dabei jedes Jahr niederbayernweit besichtigt werden.

Wegen der Corona-Beschränkungen musste letztes Jahr abgesagt werden. Auch heuer haben sich die Gartenbauvereine entschlossen auf Grund der Corona-Pandemie diese Aktion abzusagen.

Die Gartenbauvereine vertreten ein Gärtnern mit der Natur. Der Garten ist zuallererst ein Lebensraum für Pflanzen, Tiere und den Menschen. Ein naturnaher Garten verfügt über vielfältige Erlebnisqualitäten und macht - wenn er richtig angelegt ist – viel Freude.

In den 9 Landkreisen Niederbayerns bemühen sich 384 Gartenbauvereine Gartenwissen ihren über 76 00 Mitgliedern zu vermitteln. Mit der Gründung von Kinder- und Jugendgruppen begeistern die Gartenbauvereine auch zunehmend junge Menschen für die Natur und legen damit die Grundlage für ein ausgeprägtes Naturverständnis.

Es bleibt zu hoffen, dass 2022 der „Tag der offenen Gartentür“ wieder von den Gartenbauvereinen organisiert werden kann!